



Universität
Basel

Medizinische Fakultät Juristische Fakultät



CAS Versicherungsmedizin Gesundheitsversorgung

Start: 23. November 2026

**Jetzt anmelden
bis zum 30. Oktober 2026!**



Studienaufbau

Der CAS Versicherungsmedizin Gesundheitsversorgung umfasst eine Lernleistung von 15 ECTS. In vier Modulen wird Fachwissen zum System der Gesundheitsversorgung sowie der Versicherungssystem in der Schweiz sowie in Deutschland und Österreich vermittelt. Beendet wird das Studium Ende September 2026 mit einer Portfoliopjektarbeit.

Der Abschluss berechtigt zur Teilnahme an der vertrauensärztlichen Prüfung SGV. Allgemeine Ärztliche Fortbildung 25 CP.

Zielpublikum

ÄrztInnen, PsychologInnen, RechtsanwältInnen/JuristInnen sowie weitere im Berufsfeld der Versicherungsmedizin tätige aus der Schweiz, Deutschland und Österreich.

Voraussetzung ist ein Hochschulabschluss. Zulassung sur Dossier bei ausgewiesener Berufserfahrung möglich.

Studiengebühr

CHF 12'000. Inbegriffen sind Lehrbücher, Zugang zur webbasierten Lernplattform, Kursverpflegung, individuelle Betreuung für Portfolioarbeit und Abschlussarbeit, Prüfungsgebühren.

Weitere Studienangebote

Nebst dem CAS Gesundheitsversorgung bietet die Universität Basel zwei weitere CAS-Abschlüsse an:

- CAS Medizinische Gutachten
- CAS Risks & Claims (Start November 2026)

Sowie

- DAS Versicherungsmedizin
- MAS Versicherungsmedizin

Kontakt, Informationen, Anmeldung

Online: mas-vmed.unibas.ch
E-Mail: mas-vmed@usb.ch
Tel: +41 61 265 55 20

MAS Versicherungsmedizin, Universitätsspital Basel, Petersgraben 4, 4031 Basel



Gesundheitsversorgung

Programmübersicht

M10 Grundlagen Kursstart, Public Health, Methodik in der Medizin und im Recht

23. – 27. November 2026, Basel

Fokus

Grundlegende Einführung in Kursaufbau und Organisation. Die Teilnehmenden lernen den Fokus des Studienganges auf Versicherungsmedizin als interdisziplinäre Aufgabe und Herausforderung kennen. Das erste Modul vermittelt deshalb Basiswissen und Skills für die Bearbeitung von medizinischen und juristischen Fragen und vermittelt die Grundlagen von Public Health und interdisziplinärer Kommunikation.

Inhalte

- Wie funktioniert Recht: Gesetzgebung, Verwaltungserlasse, Praktische Umsetzung, Rechtsweg, Rechtsprechung, private Rechtsverhältnisse
- Übersicht über unsere Rechtssysteme
- Arbeiten in der juristischen Bibliothek und mit Datenbanken, Literatur- und Urteilssuche
- Erarbeiten einer juristischen Fragestellung
- Wie funktioniert Medizin: Medizinische Fachgebiete und Codierungen, Grundlagen der klinischen Medizin, Überblick über Studienmethodik, Einführung in die Biostatistik, Evidence Based Medicine und Big data
- Arbeiten in der medizinischen Bibliothek, Studiensuche und Einführung ins Critical Reading von Studien
- Arbeitsprinzipien von Public Health, epidemiologische Studientypen, epidemiologische Evidenz
- Gesundheitsinformationssysteme
- Übungen zur interdisziplinären Kommunikation
- Entwicklung von Fragestellungen für Folge-Module und Portfolio-Projektarbeit

M2 Arbeit und Gesundheit

Februar 2028, Basel

Fokus

Arbeit und Gesundheit sind wesentliche Aspekte von Sozialversicherungssystemen, sei es in Prävention, Return to Work oder finanzieller Absicherung bei Einbussen in der arbeitsrelevanten Leistungsfähigkeit. Arbeit und Gesundheit beeinflussen sich aber auch wechselseitig. Das Modul vermittelt Grundkenntnisse in Arbeitsmedizin und Arbeitsmedizinischen Schutzsystemen wie auch in den rechtlichen oder vertraglichen Rahmenbedingungen. Die Teilnehmenden lernen über die Mitarbeit in der Stadtreinigung Basel psychische und körperliche Belastungen am Arbeitsplatz zu erfassen und Schutzmassnahmen zu entwickeln.

Inhalte

- Arbeitsmedizin/-sicherheit
- Primäre, sekundäre und tertiäre Prävention
- Prävention psychischer Belastungen am Arbeitsplatz
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Return to work-Programme
- Rechtliche Rahmenbedingungen für die Gesundheitssicherung am Arbeitsplatz
- Field Visit mit Gefährdungsanalysen

Gesundheitsversorgung

Programmübersicht

M4 Gesundheitsversorgung und Gesundheitsökonomie, Medizinethik

April 2028, Basel

Fokus

Das Modul vermittelt grundlegende Aspekte aus der Gesundheitsökonomie und Versicherungsökonomie, die für die Ausgestaltung von Gesundheitssystemen von Bedeutung sind. Es werden die Prämienbestimmungssysteme in der Kranken- und Unfallversicherung und der Risikoausgleich erläutert und unterschiedliche Modelle zur Steuerung von Angebot und Nachfrage und Qualitätssicherung im Gesundheitswesen diskutiert. Mit einem Blick über die Grenzen werden Gesundheitssysteme und Modelle der Angebot- und Nachfragesteuerung in anderen europäischen Ländern (Deutschland und Frankreich) vorgestellt. Ebenso wird die Aufgabenteilung bei der Steuerung und Organisation des Gesundheitswesens im föderalistischen System beleuchtet.

Inhalte

- Einführung in die Gesundheitsökonomie
- Grundlagen der Medizinethik
- Gesundheitsdeterminanten und wirtschaftliche Entwicklungen
- Organisation und Steuerung von Gesundheitssystemen durch Staat und Markt mit Systemvergleichen national und international
- Nutzenmessung, Nutzenbewertung medizinischer Massnahmen
- Vergütungs- und Tarifsyste (DRG, Tardoc)
- Qualitätskontrolle und Qualitätssicherung
- Health Technology Assessment (HTA)
- Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA)

M6 Krankenversicherungsrecht

29. Juni – 3. Juli 2026, Basel / Juli 2028

Fokus

Das Modul fokussiert auf den rechtlichen und praktischen Aspekten der obligatorischen/gesetzlichen Krankenversicherung insbesondere auf deren Leistungsrecht und vertieft dies mit einem praxisorientierten Fieldvisit bei einem vertrauensärztlichen Dienst. Chancen und Grenzen neuer Formen von Betreuungsmanagement, wie Case-, Disease- oder Demandmanagement werden aufgearbeitet.

Das Modul dient im Speziellen zur Vorbereitung für die Prüfung zum Fähigkeitsausweis Vertrauensarzt für die Schweiz. Für Deutschland oder Österreich bereitet das Modul für eine Tätigkeit im medizinischen Dienst der Krankenversicherungen vor.

Inhalte

- Die obligatorische/gesetzliche Krankenversicherung im Sozialversicherungssystem
- Krankheit, Unfall, Mutterschaft als exemplarische Anknüpfungspunkte im Leistungsrecht
- Einführung in das Leistungsrecht und Kostenübernahmeprinzipien (für die Schweiz: KVG, KLV, WZW-Kriterien, Tariffrecht)
- Koordinationsrecht und Verfahrensfragen
- Besondere Herausforderung, Medizinischer Fortschritt, Longevity, Medikamentenentwicklung, neue medizinische Massnahmen
- Ethische Reflexion der Allokation von öffentlichen Mitteln im Gesundheitswesen.
- Datenschutz, Anwendung von AI in der Leistungsabwicklung
- Berufsfelder: Vertrauensärztin SGV nach KVG, Arzt im medizinischen Dienst für die gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung in Deutschland (MD), beratende Ärztin für einen Privatversicherer